

Trainer zieht nach Vorwürfen selbst die Reißleine



Die Anschuldigungen waren hart: Beim Hallenturnier der Kickers Halstenbek erhoben die Verantwortlichen des SC Egenbüttel III schwere Vorwürfe gegen den Trainer des SV Lurup, Nejat Güler, der als Spielertrainer mitwirkte und Gegner beschimpft, bedroht und einen Akteur sogar angepackt und bespuckt haben soll (HIER). Der Hammonia-Letzte wollte sich daraufhin intern beraten, wie man damit umgeht. Nun ist klar: Güler ist kein Trainer mehr!

Kein Trainer mehr beim SV Lurup: Nejat Güler.

Foto: noveski.com

Nejat Güler ist als Cheftrainer des SV Lurup Hamburg von 1923 zurückgetreten. Er bedauert die negativen Vorkommnisse beim Panthers-Cup 2017 der Kickers Halstenbek rund um das Spiel gegen den SC Egenbüttel III und zieht damit selbst die Konsequenzen aus seinem Verhalten. Für seine weitere Zukunft wünschen wir Nejat Güler alles Gute.

Ein solches Verhalten steht in deutlichem Widerspruch zu den Vorstellungen des SV Lurup bzgl. Respekt und Fairplay. Hiermit möchten wir uns ausdrücklich bei der 3. Mannschaft des SC Egenbüttel für das Verhalten unseres bisherigen Trainers entschuldigen. Die Leitung der Ligamannschaft wird bis auf weiteres, unser bisheriger Co-Trainer Jürgen Trapp übernehmen.

Mit sportlichem Gruß

Markus Knerr

Presseswart der Liga-Mannschaft

SV Lurup Hamburg von 1923